Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

Brief von Hans O. Lange an Adolf Erman

Lange, Hans O.

Kopenhagen, 30.04.1903

Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-88568

Visual Library

Kopenhagen 30/4 03.

Lieber Freund!

Besten Dank für Ihren letzten Brief mit der Aufregung über die „messianische" Hoffnungen im Mittleren Reich. Ich bin Ihrem Rath gefolgt und schicke Ihnen gleichzeitig mit diesem Brief einen Entwurf einer kurzen Mittheilung. Aber ich weiss nicht, ob Sie es so gemeint haben. vielleicht ist sie zu lang und breit. Streichen Sie nur lustig darin. Das meiste ist ja noch unklar, und vieles sehr fraglich. Kritisiren Sie nur recht scharf. Auch stilistisch wird viel zu ändern

rein. Mein armer Ihre wird Ihnen gewiss zu viel Mühe und Arbeit geben.

Hoffentlich kann ich Anfangs Juli nach Leiden für ein Paar Tage gehen und den Papyrus nochmals kollationiren. Bei harter Arbeit ist es mir gelungen noch eine Reihe von Stellen zu verstehen; aber trotzdem wird es eine sonderbare Ausgabe mit vielen Lücken ~~blei~~ werden.

Wenn Sie Schäfer sehen, dann sagen Sie ihm, dass ich schon ein paarmal einen Brief an ihm angefangen habe, aber in den nächsten Tagen wird er gewiss von mir hören.

Von Leiden ab möchte ich gerne auf 3-4 Tage Berlin besuchen, wenn vorst alles gut geht.

Die Kartoffeln im Gjentofte sind noch nicht zum Vorschein gekommen; sonst wird alles jetzt hübsch grün und das Haus wird jeden Tag grösser.

Mit herzlichem Gruss an die Familie von meiner Frau und Ihnen

H. O. Lange